



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2018/224

11.10.2018

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt: Kulturamt

Tagesordnungspunkt:

Eckenweiler, ehemaliges Molke- und Backhaus; hier: Einrichtung einer provisorische Kindergarten-Kleingruppe

Beratungsfolge:

Sozialausschuss	11.10.2018	Entscheidung	öffentlich
Gemeinderat	23.10.2018	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

keine

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt den Umbau des 1. Obergeschosses im ehemaligen Molke- und Backhaus Eckenweiler für die Einrichtung einer temporären Kindergarten-Kleingruppe (Baubeschluss) und stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe 2018 in Höhe von 55.000 EUR zu.

Anlagen:

Grundriss, Ansichten

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Bürgermeister
Thomas Weigel

gez. Amtsleiter
Markus Gärtner

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2018	7.063650.004.001	7871 0000	0 EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung ☐ ja ☐ nein		Bereits verfügt über	0 EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	0 EUR
- Ansatz VE im HHPl.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	110.000 EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	-110.000 EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt ☐ ja ☐ nein	
		Die Bewilligung einer apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	55.000 EUR
		Deckungsnachweis: 7.063650.003.001 7.015490.001.001	24.000 EUR 91.000 EUR

Jährliche Folgekosten / -kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

☐ Jugendvertretung

☐ Integrationsbeirat

☐ Behindertenbeirat

Begründung

In den kommenden Jahren ist nach heutigem Stand davon auszugehen, dass nicht alle Ü3 – Kinder aus Eckenweiler im dortigen Kindergarten betreut werden können. Mit der Einrichtung einer Kindergarten-Kleingruppe für bis zu 12 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren könnte der Bedarf abgedeckt werden

Unterbringungslösungen

Das Hochbauamt hat zunächst eine Containerlösung auf dem Gelände des „Dorfhauses“ geprüft. Die Containerlösung würde über einen Zeitraum von ca. drei Jahren einen Investitionsaufwand von ca. 150.000 EUR bedeuten.

Aus der Mitte des Ortschaftsrates wurde angeregt, den ehemaligen Jugendraum im Molke- und Backhaus auf eine Verwendung als provisorische Kindergarten-Kleingruppe zu prüfen. Die städtischen Mittel würden in die bauliche Substanzverbesserung und Aufwertung des städtischen Gebäudes fließen. Nach der Auflösung der Kindergruppe kann der Raum anderweitig weitergenutzt werden.

Betriebserlaubnis

Die erste Prüfung hat ergeben, dass der ehemalige Jugendraum im 1. Obergeschoss mit einer Größe von ca. 51 m² zur Nutzung geeignet ist. Das Zwischengeschoss kann mit einer neuen Sanitäreinheit und Küchenecke ausgestattet werden.

Eine Betriebserlaubnis für einen Zeitraum von drei Jahren liegt noch nicht vor. Die abschließende Prüfung der Eignung der Räumlichkeiten durch die KVJS steht noch aus.

Bauliche Maßnahmen

Zwischen- und Obergeschoss müssen saniert werden und für den notwendigen zweiten baulichen Rettungsweg ist eine Außentreppe erforderlich.

Die Einbauten im Zwischengeschoss werden zurück gebaut. Anschließend ist geplant, dort eine Sanitäreinheit aus zwei Kindertoiletten und einer Erwachsenentoilette sowie eine Küchenzeile mit Sitzecke einzurichten. Dabei sind alle Oberflächen des Bodes, der Decke und die Wände zu überarbeiten.

Im künftigen Gruppenraum werden ebenfalls die Oberflächen saniert sowie ein Waschbecken installiert und die Nachtspeicheröfen ausgetauscht. Die Elektrik ist zu erneuern. Die neue notwendige Außentreppe wird als Gerüstbautreppe temporär erstellt und nach der Nutzung als Kindergruppe wieder rückgebaut.

Anbindung Außenspielfläche

Die Kinder der Kleingruppe können den kommunalen Kindergarten Eckenweiler in wenigen Minuten zu Fuß über eine Anliegerstraße erreichen. Die Kleingruppe soll als eine Außengruppe des Kindergartens Eckenweiler geführt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Baumaßnahmen werden durch das Hochbauamt geplant und ausgeschrieben, die Baunebenkosten können deshalb minimiert werden.

Für den Umbau werden Kosten in Höhe von ca. 110.000 EUR veranschlagt, die auf die Jahre 2018 und 2019 verteilt werden. Die Ausgaben für 2018 sollen mit einer ÜPL abgedeckt und die Ausgaben 2019 im Haushaltsplan neu angemeldet werden.

Termine

Mit der Baugenehmigung wird im November 2018 und der Fertigstellung im Februar 2019 gerechnet.